



EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 21.3.2017
Nr. 092/2017

Raul Niederberger
Oberhusrain 44
6010 Kriens
Einwohnerrat Grüne

Gemeindeverwaltung Kriens
Präsidialdienste
Hr. Raphael Spörri
Einwohnerratspräsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Kriens, 21. März 2017

Interpellation – Fahrtenmodell Pilatusmarkt

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Kürzlich war aus der Luzerner Zeitung zu entnehmen, dass das Einkaufszentrum Pilatusmarkt mehr Fahrten verursacht als erlaubt sind. Im Bebauungsplan wurde eine Zahl von 3.2 Millionen jährlich Fahrten festgelegt, welche nicht überschritten werden darf. Anderenfalls kann der Regierungsrat des Kantons Luzern Massnahmen treffen. Der Regierungsrat erachtet solche Massnahmen im Moment nicht für notwendig, da das übergeordnete Verkehrssystem nicht gestört werde.

Dieser Umstand ist besorgniserregend, insbesondere wenn man sich die rege Bautätigkeit in Luzern Süd vor Augen führt, die sicherlich eine Zunahme des Verkehrs in diesem Gebiet mit sich tragen wird.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Gemeinderat die Ansicht des Kantons, dass die Überschreitung der Fahrtenzahl keine negativen Auswirkungen auf das Krienser Strassennetz hat?
2. Setzt sich der Gemeinderat beim Kanton ein, damit die zulässige Fahrtenzahl im Pilatusmarkt nicht weiter überschritten wird bzw. dass der Kanton geeignete Massnahmen hierfür trifft?
3. Was unternimmt der Gemeinderat, wenn bei anderen Neubauten mit Fahrtenzahlen (z.B. Nidfeld) diese nicht eingehalten werden?
4. Wie sieht die Strategie des Gemeinderats für kommende Grossprojekte (z.B. Pilatusarena) aus? Wird sich der Gemeinderat wieder vermehrt Fahrtenzahlen verlangen, um einen Verkehrskollaps zu verhindern?
5. Welche anderen Dosierstellen gibt es und sind weitere geplant?



Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der vorstehenden Fragen.

Freundliche Grüsse

Raoul Niederberger